

## **A n t r a g**

**der Fraktion der SPD**

### **Auswirkungen des geplanten Servicestellenabbaus bei der DB Fernverkehr auf Thüringer Reisezentren und die Attraktivität der Bahn in Thüringen**

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, zum oben genannten Thema zu berichten. Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:
  - Umfang und die der Landesregierung seitens der Bahn mitgeteilten Gründe für den Servicestellenabbau,
  - Auswirkungen des Servicestellenabbaus auf ein bedarfsgerechtes Angebot in Thüringer Reisezentren insbesondere für ältere Menschen,
  - kurz- und mittelfristige Auswirkungen für das Personal und die Öffnungszeiten in den Reisezentren,
  - Vereinbarkeit des Servicestellenabbaus mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielen der Landesregierung bei der Erhaltung der Attraktivität des schienengebundenen ÖPNV,
  - mögliche Auswirkungen auf die Attraktivität Thüringens als Reiseland, insbesondere für die Erreichbarkeit der BUGA und von Veranstaltungen im Rahmen des Jahres der Heiligen Elisabeth.
2. Die Landesregierung wird weiterhin aufgefordert, mit der Bahn unverzüglich Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, einen weiteren Servicestellenabbau und damit einen Attraktivitätsverlust des Bahnreiseverkehrs in Thüringen zu verhindern.

#### **Begründung:**

Bereits im Frühjahr 2006 fanden in Thüringen massive Personalkürzungen durch die DB Station & Service AG statt. Diese zeigen bereits heute negative Auswirkungen auf die Serviceleistungen und die Kundenfreundlichkeit der Bahn. Nun sollen erneut in zahlreichen Reisezentren in Thüringen teilweise drastische Personalkürzungen vorgenommen werden. Dies ist angesichts von touristischen Großereignissen wie der BUGA und des Jahres der Heiligen Elisabeth, aber auch für einen wachsenden Teil gerade älterer Menschen, die auf die Bahn angewiesen sind, ein schwerwiegender Einschnitt, der zudem politischen Zielsetzungen zur Stärkung des ÖPNV in Thüringen entgegenläuft.

Für die Fraktion:

Matschie